

Zementindustrie

Beinhaltet die wichtigsten Zeitreihen für die Konjunktur- und Strukturbeobachtung des Wirtschaftszweiges „Zementindustrie“. Neben den amtlichen Daten des Statistischen Bundesamtes (Destatis) stehen Statistiken des Vereins Deutscher Zementwerke e.V. (VDZ) zur Verfügung. Die Daten von Destatis beziehen sich auf Betriebe, die zu Unternehmen der WZ 23.51 (Wirtschaftszweigklassifikation „Herstellung von Zement“) gehören und in denen mindestens 20 Personen tätig sind. Die Daten des VDZ beziehen sich auf die Angaben der Mitgliedsunternehmen des Verbandes.

Achtung:

Im Gegensatz zur monatlichen Bauberichterstattung und zur Ergänzungserhebung des Bauhauptgewerbes, welche die Daten nur nach dem Merkmal Betrieb aufbereitet, werden die Merkmale „Betriebe“, „Beschäftigte“ und „Umsatz“ im Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbes zusätzlich für fachliche Betriebsteile aufbereitet. Da letzteres eher den Wirtschaftszweig widerspiegelt, werden über ELVIRA die Ergebnisse der fachlichen Betriebsteile dargestellt.

Bei der Aufbereitung für Betriebe werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d. h., es werden kombinierte Betriebe (Betriebe mit fachlichen Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweig-Klassen, z. B. Maschinenbau und Gießerei) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der WZ-Klasse zugerechnet, in der das wirtschaftliche Schwergewicht des Betriebes liegt. In der Aufbereitung für fachliche Betriebsteile werden dagegen die Ergebnisse der fachlichen Betriebsteile kombinierter Betriebe auf die verschiedenen WZ-Klassen aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

Zementproduktion - Inland

Die Zementproduktion wird vom Statistischen Bundesamt im Rahmen der vierteljährlichen Produktionserhebung ermittelt:

2351 12 100 Anderer Portlandzement (Gesamtproduktion)

2351 12 900 Anderer Zement wie z.B. Hochofenzement, Puzzolanzement (Gesamtproduktion, sofern ausgewiesen, sonst zum Absatz bestimmte Produktion)

Die übrigen für diesen Wirtschaftszweig relevanten Positionen wie „weißer Zement“ und „Tonerdeschmelzzement“ werden nicht berücksichtigt, da diese nicht ausgewiesen bzw. nicht in Deutschland hergestellt werden.

Zum Absatz bestimmte Produktion: Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Die **Gesamtproduktion** schließt neben der zum Absatz bestimmten Produktion auch die zur Weiterverarbeitung im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen bestimmte Produktion ein.

Zementversand - Inland

Zementverkäufe an inländische Abnehmer. Verbandsstatistik des Vereins Deutscher Zementwerke e.V. (VDZ). Grundlage sind die Meldungen der Verbandsmitglieder sowie einiger Nicht-Mitglieder.

Zementverwendung - Inland

Aufteilung des Inlandsversandes der VDZ-Mitglieder nach Abnehmern und Lieferformen. Differenziert wird nach Transportbeton- und Betonfertigteilherstellern sowie sonstigem Silozement und Sackzement. Lieferungen an Transportbetonhersteller beinhalten auch Lieferungen für Nassmörtel. Sonstiger Silozement erfasst auch die Lieferungen an Hersteller von Trockenmörtel. Die Kategorie Sackzement schließt auch die Lieferungen in Form von Big Bags ein.

Zementversand – Import/Export

Einfuhren und Ausfuhren von Zement nach Angaben des Statistischen Bundesamtes. Erfasst werden folgende Waren-Nummern:

252310 00 Zementklinker, auch gefärbt

2523 21 00 Weißer Portlandzement, auch künstlich gefärbt

2523 29 00 Portlandzement

2523 30 00 Tonerdezement

2523 90 10 Hochofenzement (bis 2009)

2523 90 00 Zement a.n.g.

Zementverbrauch - Inland

Der Zementverbrauch setzt sich aus dem Inlandsversand der deutschen Zementhersteller und den Zementimporten (ohne Klinker) zusammen. Basis für die Berechnung des Inlandsversandes sind die Meldungen der VDZ-Mitglieder. Der Versand der Nicht-VDZ-Mitglieder wird extern hinzugeschätzt. Die Zementimporte (ohne Klinker) entsprechen den veröffentlichten Importzahlen des Statistischen Bundesamtes.

Zementumsatz – Inland/Ausland

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) ohne in Rechnung gestellte Umsatzsteuer. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Außerordentliche und betriebsfremde Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen sind nicht im Umsatz enthalten. Da es sich grundsätzlich um fakturierte Werte handelt, enthält der Umsatz auch nicht den Wert der Lieferungen, die innerhalb eines Unternehmens von Werk zu Werk stattfinden. Bei der Aufgliederung nach Ländern kann es daher vorkommen, dass Erzeugnisse, die in einem Land produziert werden, im Umsatz eines anderen Landes enthalten sind. Der nach Ländern gegliederte Umsatz entspricht daher z. T. nicht der Produktion in den einzelnen Ländern.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im gesamten Bundesgebiet sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im fachlichen Betriebsteil tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber/ Inhaberinnen, mithelfenden Familienangehörigen (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen und Heimarbeiter/-arbeiterinnen, aber ohne Leiharbeiter/ Leiharbeiterinnen. Einbezogen werden u. a. Erkrankte, Urlauber/Urlauberinnen, Kurzarbeiter/-arbeiterinnen, Streikende, von der Aussperrung Betroffene, Personen in Altersteilzeitregelungen, Auszubildende, Saison- und Aushilfsarbeiter/-arbeiterinnen sowie Teilzeitbeschäftigte. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschließlich der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter/ Arbeiterinnen sowie auch die gewerblich Auszubildenden.

Betrieb

Es handelt sich um die fachlichen Betriebsteile (s.o.) des Wirtschaftsbereichs „Herstellung von Zement“ einschließlich der Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Erhebungsbereichs werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfasst.

Über ELVIRA stellt der Hauptverband die Werte jährlich ab 1995 für Deutschland zur Verfügung, Zementimporte und –exporte sogar schon ab 1958.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Stand: Juni 2015